Schlagwort-Nr. 13007. Online seit 24.03.2010.

Mehrheitsverhältnisse im Preußischen Herrenhaus und Abgeordnetenhaus 1913-1918

Das Preußische Herrenhaus war aufgrund der dominanten Stellung des Adels konservativ geprägt.
Das Preußische Abgeordnetenhaus hatte aufgrund des Dreiklassenwahlrechts eine konservative Mehrheit. Bei den Wahlen am 3. Juni 1913 erhielten die Konservativen 147, die Freikonservativen 54 und die Nationalliberalen 73 Mandate. Damit hatten die konservativen Parteien 274 von 443 Mandaten inne.

Literatur:

KÜHNE, Thomas, Handbuch der Wahlen zum Preussischen Abgeordnetenhaus 1867-1918. Wahlergebnisse, Wahlbündnisse und Wahlkandidaten (Handbücher der Parlamentarismus und der politischen Parteien 6), Düsseldorf 1994, S. 54 f.

SPENKUCH, Hartwin, Das Preußische Herrenhaus. Adel und Bürgertum in der Ersten Kammer des Landtages 1854-1918, Düsseldorf 1998, S. 124-131.

Wahlen in Deutschland bis 1918. Landtage. Königreich Preußen, in: www.wahlen-in-deutschland.de (Letzter Zugriff am: 23.03.2010).

Empfohlene Zitierweise:

Mehrheitsverhältnisse im Preußischen Herrenhaus und Abgeordnetenhaus 1913-1918 , in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 13007, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/13007. Letzter Zugriff am: 19.05.2024.